

Unsere Fahrt nach Frankreich mit Erasmus+

Am 20.9.2026 sind wir per Zug nach Beauvais im Norden Frankreichs aufgebrochen. Umgestiegen sind wir zwei mal und zwar über Frankfurt (M) Hbf und Paris, wo wir noch zu Abend gegessen haben.

In Beauvais angekommen sind wir zu unserem Hotel an der Kathedrale gelaufen und haben in unsere Doppelzimmer eing检ekt. Am nächsten Tag sind wir morgens in die Schule, das „Collège Charles Fauqueux“, gefahren und durften für ein paar Stunden den Unterricht miterleben. Am Nachmittag haben wir mit unseren Partnerschülern eine Rallye durch die Innenstadt von Beauvais gemacht. Im Hotel gab es dann ein leckeres Abendessen mit drei Gängen (entrée, plat principal und dessert) und anschließend sind alle schlafen gegangen.



Am Dienstag sind wir vormittags mit dem Linienbus in den Kletterpark „Cariwood“ gefahren. Auch das haben wir mit den Franzosen gemacht. Dort wurden auch die ersten Freundschaften geschlossen. Nach einem kurzen Zwischenfall mit Krankenhaus sind wir zur „Manufacture Nationale de la Tapisserie“ gefahren, einer Teppichmanufaktur, wo schon der Sonnenkönig seine Teppiche fertigen ließ.

Am Mittwoch sind wir mit einem großen Bus zum Meer gefahren. Die Fahrt dauerte zwei Stunden. Dort ankommen sind wir durch die Läden gegangen und durften ein bisschen schnuppern. Anschließend sind wir runter ans Meer gegangen und haben am Strand bei strahlender Sonne ein Picknick gemacht. Mit vollem Bauch und nassen Hosen und Socken sind wir zur Strandsegelstation im nächsten Ort gelaufen. Auf dem Weg dorthin haben wir noch ein bisschen Müll aufgesammelt. Auch Seeigel und sehr große Quallen wurden gefunden.

Als unser Strandsegelkurs (char à voile) begann, wurden wir mit dem Traktor ein paar Kilometer gezogen und sind dort nach dem Aufbau unseres Segels ein bisschen herumgefahren. Am Ende durften wir die Strecke am Strand zurück selbst fahren. Alle waren danach klitschnass, aber es war toll! Zurück in Beauvais haben wir schnell noch eine Pizza gegessen und sind dann ganz schnell duschen und ins Bett gegangen.



Am letzten Tag in Frankreich hat es lecker in den Tag gestartet mit dem Schokoladenmuseum „Mon Pari Gourmand“. Nach der Führung haben wir ein paar Pralinen gekauft und sind danach mit dem Linienbus zum Mittagessen in die Schule gefahren. Dort haben wir an unserem Projekt gearbeitet: einem Interview auf Französisch und Deutsch zum Thema Umweltschutz. Die Gruppen waren schnell bestimmt. Dann noch Fragen rausgesucht und los! Dennoch ging auch unsere Austauschwoche irgendwann zu Ende und es musste Abschied genommen werden.

Wir hoffen sehr, die Franzosen bald wieder zu sehen. Zum letzten Abendessen gab es Burger und Pommes. Am Freitag reisten wir bereits sehr früh ab, haben aber in Paris noch lecker Macarons gegessen, bevor wir am Gare de l'Est in den Zug nach Frankfurt (M) Hbf gestiegen sind.

Nun sind wir ganz schön platt von der Woche, denn so viel Französisch zu hören und versuchen, es zu übersetzen, ist ziemlich anstrengend. Aber die Ausflüge und die Besuche in der Schule haben uns sehr gefallen. Es war interessant, wie anders vieles in Frankreich ist. Au revoir et à bientôt !

Felicia (Klasse 7)